



© Asit K. Ghosh Thaumaturgist - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>

12333

Engelstropete / Weiß

Engelstropete / Weiß

© www.saflax.de

Brugmansia suaveolens

In ihrer Heimat wachsen Engelstropeten als beeindruckende, bis zu fünf Meter hohe baumartige Stauden, aber auch bei Kübelhaltung können sie mit bis zu zwei Metern und vor allem durch ihre den ganzen Sommer über unablässig nachschiebenden bis zu 30 Zentimeter großen Trompeten-Blüten faszinieren. Abends verströmen Engelstropeten einen intensiven und betörenden Duft, der wirklich umwerfend ist.

Naturstandort: Ihre Heimat hat die Engelstropete im tropischen Klima der bewaldeten Küsten Südostbrasilens.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Lassen Sie die Samen zunächst über Nacht in raumwarmem Wasser vorquellen, um die Keimfähigkeit zu verbessern und setzen Sie sie danach circa einen Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimung erfolgt nach zwei bis vier Wochen.

Standort: Engelstropeten stehen gerne warm und vollsonnig - dabei am liebsten etwas windgeschützt in der Nähe einer wärmespeichernden Mauer.

Pflege: Wählen Sie einen großen Kübel, da die Engelstropete über den Sommer kräftig wächst. Aufgrund ihres starken Blattwuchses und der üppigen Blüten sind Engelstropeten übrigens echte „Säufer“. Im Hochsommer sollten sie daher mindestens morgens und abends durchdringend gewässert werden, sonst hängen ihre Blätter schnell schlaff herab. Von Mai bis Oktober ist eine wöchentliche Versorgung mit Kübelpflanzendünger für eine reiche Blütenbildung absolut notwendig. Die Pflanze kann im Frühjahr nach den Eisheiligen auch frei ausgepflanzt werden. Ideal ist dann die Verwendung eines Gittertopfes, der komplett in der Erde versenkt wird und somit einen guten Feuchtigkeitsaustausch mit der umgebenden Erde herstellt. Im Herbst werden die nach außen stehenden Wurzeln gekappt und der Gittertopf herausgenommen.

Im Winter: Am besten überwintert die Engelstropete hell oder dunkel, aber vor allem kühl bei 4° bis 10° Celsius in einem gut belüfteten Raum. Schneiden Sie die Pflanze vor dem Einräumen ins Winterlager kräftig zurück und „versiegeln“ Sie größere Schnittstellen entsprechend. Halten Sie die Pflanze jetzt nur noch ganz leicht feucht, damit der Wurzelballen nicht austrocknet. Im Wintergarten bei ausreichend Licht ist natürlich auch eine Überwinterung ohne Rückschnitt möglich.

Bitte beachten: Samen und Pflanze sind giftig!